

Vom 02. Januar 2016

Christian Rommert
Bochum

53/2015

Wie wird 2016?

Wie wird das neue Jahr? Wie wird 2016? Die Antwort auf diese Frage wird Sie vielleicht überraschen. Sie hängt viel mehr von Ihnen ab, als Sie glauben.

Wir Menschen in Deutschland bekommen gerade viel Lob. „Es gibt eine neue Can-Do-Nation“ schrieb die große Tageszeitung New York Times – eine neue „Wir schaffen das“ - Nation. Der Autor findet: Deutschland ist im Bereich Mut und Menschlichkeit ein Vorbild für den Rest der Welt. Er ist begeistert über das deutsche Engagement für die Flüchtlinge und er ist überzeugt: das Deutschland der Zukunft wird ein stärkeres, lebendigeres, dynamischeres und offeneres Land sein. "Germany can do this." Deutschland schafft das – lautet die Botschaft.

Toll, diese Zuversicht, die Menschen in anderen Ländern zu uns haben. Ich, der ich hier lebe, merke allerdings, dass hier in unserem Land nicht alle so zuversichtlich sind. Manche zweifeln, ob wir das schaffen. Einige glauben, wir schaffen uns doch bloß ab!

Unsere Situation erinnert mich an eine Geschichte aus der Bibel. Auch dort fragen sich Menschen verunsichert, wie sollen wir das bloß schaffen? Es sind die Jünger Jesu. Damals als sie 5.000 Menschen zu essen geben sollten. 5.000! Die Jünger fragten Jesus: Wie schaffen wir das? Es sind zu viele! Jesus sagt nur: ... Gebt ihr ihnen zu essen! Diese Reaktion von Jesus macht mir, wenn ich den Text lese, deutlich: Manches große Problem lässt sich am besten dadurch lösen, dass viele einzelne Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten kleine Schritte tun. Die Jünger haben nach der ersten Inventur nur fünf Brote und zwei Fische. Doch als sie davon ihrem Nächsten abgeben, reicht das Wenige, das sie haben, dafür, dass alle satt werden.

Die tausenden ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer machen mir Mut, dass wir es schaffen werden. Sie haben uns mit ihrem Einsatz uns 2015 zu einer „Can-Do-Nation“ gemacht. Das

Ehepaar, das Menschen aus Syrien bei sich aufnimmt. Die pensionierte Lehrerin, die Jugendlichen Lesen und Schreiben beibringt. Der Chirurg, der nach seiner Schicht im Krankenhaus in der Erstaufnahme-Einrichtung noch Kranke versorgt. Sie alle geben etwas von dem, was sie haben. So haben sie erreicht, dass wir all den düsteren Ankündigungen zum Trotz es bis hierher ganz gut geschafft haben.

Und 2016? Werden wir es auch 2016 schaffen? Das hängt von uns ab. Sind wir bereit, unserem nächsten Mitmenschen mit Mitgefühl und Liebe zu begegnen? Sind wir bereit, in unserem unmittelbaren Umfeld weiter mit anzupacken und von dem abzugeben, was wir haben?

Wie wird also das neue Jahr? Tja – die Antwort hängt viel mehr von Ihnen ab, als Sie vielleicht glauben.

